

18m Galerie

Julie August Akazienstr. 30 10823 Berlin

030 88 70 29 04 0163 88 70 29 0

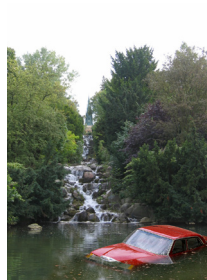
look@18m-galerie.de www.18m-galerie.de

Präparate

Studioarbeiten von **Steinbrener/Dempf**

Vernissage: **18. Mai 2011, 18h**

Das österreichische Künstlerduo **Steinbrener/Dempf** (Christoph Steinbrener/Rainer Dempf) ist vor allem für spektakuläre Werke im Öffentlichen Raum bekannt: »Delete« entschriftete eine belebte Wiener Einkaufsstraße durch Verhüllung von Markennamen, »Pass the Buck« simulierte einen Umbau der Linzer Ursulinenkirche zu einer Starbucks-Filiale und für »Trouble in Paradise« installierten die beiden Künstler im Sommer 2009 Fremdkörper (Autos, Giftmüll-Fässer, Eisenbahnschienen) in den Tiergehegen und führten mit der Konfrontation von Natur und Zivilisation einen irritierenden Kontextwandel herbei. Die Reaktion der internationalen Presse auf diese Aktionen füllt ganze Aktenordner, ein umfangreicher Katalog ist bei orange press erschienen.



Entwurf »Drowning Car« im Teich des Volkspark Schöneberg bzw. im Wasserbecken unterhalb des Victoria-Parks in Kreuzberg

Studioarbeit »Calling all Cars #8«: matchboxautos in Einweggläsern, Gesamtansicht und Detail

Neben diesen subtilen Interventionen im Öffentlichen Raum entstehen auch kleinere, transportable Arbeiten, die erstmals in Berlin bei 18m gezeigt werden: »Präparate«, in denen technische Errungenschaften des 20. Jahrhunderts wunderkammerähnlich konserviert werden, nehmen Bezug auf die öffentlichen Projekte: Matchboxautos in Einweggläsern etwa, die einerseits den Gedanken des Sammelns und Bewahrens paraphrasieren, andererseits aber auch Souvenir sind: Für alle, die den roten Mercedes im Nashornbecken des Wiener Zoos sahen (der später im Klagenfurter Lendkanal wieder auftauchte), ist die Konserve auch Erinnerung an eine ungewöhnliche Begegnung mit automobiler Technik.



Mit dem Thema Innen- und Außenwelt spielen auch die Malerei und Fotografie verbindenden Tafelbilder, von denen ebenfalls eine Auswahl bei 18m gezeigt werden wird. Mit ähnlich hintergründigem Humor wie die Interventionen im Öffentlichen Raum inszenieren Steinbrener/Dempf in bester Chiaroscuro-Manier zeitgenössische Dinge zu barock anmutenden **Stilleben**, deren irritierendes Potential erst auf den zweiten Blick sichtbar wird: neben klassischen Ingredienzien wie dekorativen Blumen, Pflanzen und Lebensmitteln finden sich so profane Dinge wie Lebensmittelverpackungen, Tiefkühl-Eßwaren, Architekturmodelle und Putzutensilien. **Ludwig Seyfarth** schrieb zur Ausstellung über barocke Ansätze in der Gegenwartskunst in der Kölner Galerie Thomas Rehbein 2010:

In einer raffinierten Verquickung von Fotografie und Malerei folgen STEINBRENER/DEMPF den sorgfältig arrangierten Stilleben auf niederländischen Gemälden des 17. Jahrhunderts. Wenn man eine Fotokamera, einen Regenschirm, einen Korkenzieher oder verstreute Nudeln entdeckt hat, fühlt man sich eher vor einem Werbefoto, beim dem die historische Folie nur der effektvollen Inszenierung verschiedener Produkte dient. Aber was das, was wir auf den holländischen Bildern sehen, nicht auch schon Ausdruck einer kapitalistischen Warenwelt, in der auch die Gattung Stilleben ein auf dem freien Markt verfügbares Angebot darauf spezialisierter darstellte? Aber was sehen wir nun wirklich? Bei den Bildern von Steinbrener/Dempf in der Selbstbespiegelung der Medien, was die barocken Trompe-l'oeil-Stilleben als Spiel mit Gegenstand und Abbild inszenierten.

Weitere Informationen sowie printfähige Bilder schicke ich gern per mail. Einen Überblick über Projekte des Künstlerduos findet man auf www.steinbrener-dempf.com. Die Ausstellung ist geöffnet am 18. Mai und 18. Juni ab 18h, am 3. Juli von 12-18h sowie jederzeit gern nach Vereinbarung. Wir freuen uns auf Ihr Interesse und Ihr Kommen!